TTC Hattorf: I. Damen mit nächsten Punktgewinn

Hattorf (ttc) In den Herbstferien lassen es die Teams des TTC Hattorf etwas ruhiger angehen, so dass nur wenige Partien auf dem Spielplan stehen. Eine davon ist das Heimspiel der **III. Jugend** gegen den MTV Bad Lauterberg in der 2. Kreisklasse. Hier war es einzig Julian Rütters vorbehalten, für Punkte zu sorgen, der in der vergangenen Saison bei den Minimeisterschaften bereits bis auf Landesebene vorgestoßen war. Somit ging das Spiel mit 2:8 deutlich an die Gäste.

Und auch die **III. Herren** hatte das Nachsehen in der Kreisliga gegen den FC Windhausen, auch wenn es hier etwas spannender zuging. Während Roman Tront & Jens Sauerbrey zu Beginn noch zum 1:1 ausgleichen konnten, zog der FC danach Spiel für Spiel davon. Der gut aufgelegte Sauerbrey besorgte zwar den 2:3-Anschluss, doch dem 2:4 folgten zwei 5-Satz-Niederlagen zum 2:6, so dass die erhoffte Wende ausblieb nach diesen knappen Begegnungen. Sauerbrey gewann zwar auch noch sein zweites Einzel über die volle Satzdistanz zum 3:6, das 3:7 konnte er damit jedoch nicht verhindern.

Demgegenüber hat die **I. Damen** in der Bezirksliga beim TSV Germania Dassensen den nächsten Punkt erkämpft – mit guten Nerven und einer gehörigen Portion Kampfgeist. Einer Auftaktniederlage im 5. Satz ließen Martina Kretschmer & Sigrid Rusteberg das 1:1 folgen, einer weiteren 5-Satz-Niederlage setzte Beate Firneisen das 2:2 entgegen. Als dann Rusteberg über 5 Sätze siegreich war, gingen die Hattorferinnen erstmals in Führung, die Desireé Fürst sogar noch ausbauen konnte auf 4:2. Doch wer nun auf eine Fortsetzung dieser kleinen Serie gehofft hatte, sah sich getäuscht – in diesem Krimi ging es weiter hin und her: Die Gastgeberinnen steckten nicht auf und erkämpften zweimal im 5. Satz den 4:4-Ausgleich und gingen daraufhin ihrerseits erneut in Front. Rusteberg und Firneisen holten zum Doppelschlag aus und erspielten das 6:5 aus ihrer Sicht, Dassensen antwortete wiederum mit dem 7:6. Im letztmöglichen Spiel der Partie dann siegte Kretschmer nach dieser Achterbahnfahrt schließlich zum 7:7-Endstand.